

Integrierte Monitoring- und Steuerungssysteme für die Wasserwirtschaft

Eine Projektausschreibung der Stiftung Zukunft NRW für Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen zur Einrichtung einer Junior-Forschungsgruppe „Wasser in der Stadt der Zukunft“ mündete in einer Förderzusage für ein am ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH angesiedeltes interdisziplinäres wasserwirtschaftliches Forschungsvorhaben mit dem Titel „ Integrierte Monitoring- und Steuerungssysteme für die Wasserwirtschaft“ .

Das interdisziplinäre Projekt widmet sich dem Thema der Anpassung der Siedlungswasserwirtschaft in der Stadt der Zukunft an die sich verändernden Herausforderungen des Klimawandels und des demografischen Wandels mit drei fachlichen Schwerpunkten: der verknüpfenden Betrachtung von Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung in Sinne einer integrativen Raumplanung, der ingenieurtechnischen Klassifizierung von Siedlungsgebieten aus Sicht der Wasserwirtschaft zur Ableitung von (steuerungs-)technischen Transitionspfaden sowie der Anpassungsfähigkeit bestehender Wasserinfrastrukturen aus Sicht des betriebswirtschaftlichen Controllings. Kennzeichnend für das Projekt ist die Ausrichtung der konzeptionellen Ergebnisse der drei Schwerpunkte auf die gemeinsame Zielsetzung der Überführung der Einzelergebnisse in ein integriertes Monitoring- und Steuerungssystem für die Wasserwirtschaft als Produkt des konsequenten Austausches und der Zusammenarbeit in der Junior-Forschungsgruppe.

Projektnehmer: ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Kooperationspartner: Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft der RWTH Aachen (FiW) e.V.,

IWW – Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH

Laufzeit: August 2016 – Juli 2019